

Kiel, 15.03.2021

## Dächer nutzen - Photovoltaikenergie unverzichtbar

Minister Jan Philipp Albrecht und Christian Andresen, Solarenergie-Vorstand des Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH), besichtigten eine Photovoltaik-Dachanlage einer Genossenschaft in Klein Wesenberg. Sie produziert auf 5.000 qm Strom für 49 Haushalte und beteiligt die Genossen am Gewinn. Albrecht und Andresen sehen die große Bedeutung der Photovoltaik aber auch erhebliche Hemmnisse für den erforderlichen Ausbau. Der LEE SH fordert, die Hindernisse für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen schnell abzubauen.

„Erneuerbarer Strom wird zunehmend für die Mobilität, die Produktion von grünem Wasserstoff und Wärme benötigt,“ so Minister Albrecht. Daher ist nach Auffassung des LEE SH der weitere Ausbau der Solarenergie dringend nötig. Dies kann nur gelingen, wenn wir auch die Dächer in Schleswig-Holstein umfangreich nutzen. Aktuell sind hier rund 1,7 GW Photovoltaikanlagen auf Dächern installiert. Das Potenzial liegt gemäß einer Studie im Auftrag des Landes bei über 15 GW. Da in den kommenden Jahren auch ältere Anlagen die Produktion einstellen, bedeutet dies einen jährlichen Zubau von mindestens 550 MW. Denn bis 2030 gilt es, mindestens 6 GW PV-Leistung auf Dächern zu installieren.

Doch dem Ausbau der Photovoltaik stehen nach Auffassung des LEE SH vielfältige Hemmnisse entgegen:

- Gesetzliche Regelungen hinsichtlich Anlagengröße oder Abständen verhindern die optimale Ausnutzung von Dächern,
- fehlende Regelungen für Dachstatik (Solar-Readiness) erschweren in vielen Fällen eine spätere Nachrüstung von Solaranlagen
- vorgeschriebene kostenintensive Zählerinfrastruktur erhöhen die Investitionssummen
- mangelnde Ausschreibungsmengen auf Bundesebene blockieren insbesondere den Ausbau von sehr großen Dachanlagen, bspw. auf Einkaufszentren oder Lagerhallen
- unzureichende Anreize für private Hausbesitzer verlangsamen die Entscheidungsfindung und damit den nötigen Ausbau

„Wenn wir unsere Klimaziele erreichen wollen, müssen wir das Potenzial unserer Dächer nutzen und den Ausbau der Photovoltaik erheblich beschleunigen“, bekräftigt Christian Andresen. Der LEE SH fordert daher, dass das Land entsprechende Ausbauziele festlegt und die Landesbauordnung für eine optimale Nutzung der Dächer anpasst. „Über den Bundesrat muss das Land sich weiter dafür einsetzen, dass die Subventionen fossiler Energie abgebaut werden und erneuerbarer Strom von Abgaben und Umlagen entlastet wird“, fordert Andresen. „Auch das gerade novellierte EEG muss zügig erneut angegangen werden, um die

Ansprechpartner:

Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer, faller@lee-sh.de, 0431 22181451

Ausschreibungsmengen zu erhöhen und die Vorgaben zu verringern“, so Andresen.

## **Über den LEE SH**

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 150 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.  
[www.lee-sh.de](http://www.lee-sh.de)